

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert. Die Seminargebühren entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

	Seminargebühr	Seminargebühr ermäßigt ⁵⁾
Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung ^{1)/} Übernachtung p.P.	EZ 125,00 € EZ 120,00 € ⁶⁾ DZ 120,00 € DZ 108,00 € ⁷⁾	EZ 112,00 € EZ 97,00 € ⁶⁾ DZ 97,00 € DZ 85,00 € ⁷⁾
Seminargebühr 2-tägig mit Verpflegung ²⁾	73,00 €	63,00 €
Seminargebühr 1-tägig ⁴⁾ mit Verpflegung ³⁾	35,00 €	30,00 €

¹⁾ 2x Mittagessen, Frühstück, Abendessen, 2x Kaffee/Tee und Kuchen
²⁾ 2x Mittagessen, Abendessen, 2x Kaffee/Tee und Kuchen
³⁾ Mittagessen, Kaffee/Tee und Kuchen
⁴⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache
⁵⁾ Ehrenamtliche Multiplikatoren, Studenten, ASG-Mitglieder
⁶⁾ Einzelzimmer nur mit Waschgelegenheit (ohne Dusche)
⁷⁾ Doppelzimmer nur mit Waschgelegenheit (ohne Dusche)

Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern. Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig und wird per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Dazu benötigen wir die genauen Angaben Ihrer Bankverbindung.

Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Seminarort

- ◇ Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch
Hohebuch 16
74638 Waldenburg
Tel.: 07942-1070

Anmeldung

- ◇ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum **10.02.2018**. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

- ◇ **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**

Andrea Bauknecht
Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17
70180 Stuttgart
Tel.: 0711-248927-0, Fax: 248927-50
E-Mail: bauknecht@landfrauen-bw.de

Informationen

- ◇ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 49709-16
Michael Busch (Durchwahl: 49709-35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme und Anmeldeformulare der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.



Klima – Energie – Landwirtschaft Herausforderungen und Chancen in ländlichen Räumen

22. und 23. Februar 2018

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch
74638 Waldenburg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Einladung

Klimawandel und Ernährung – ein Thema das uns alle betrifft und zwei Bereiche auf die wir mit unserem Wirtschaften, aber auch als Verbraucher Einfluss nehmen. Einen besonderen Bezug zum Thema hat die Landwirtschaft: Sie trägt einerseits zum Klimawandel bei und ist andererseits durch dessen Auswirkungen betroffen. Die drastischen Ernteausfälle im Wein- und Obstbau in 2017 haben gezeigt, welche Auswirkungen es für Betriebe haben kann, wenn sich die Vegetationsbedingungen infolge des Klimawandels ändern.

Zudem sorgt die Landwirtschaft weltweit für die Sicherung der Ernährung und ist an vielen Stellen vom Klimawandel betroffen. Im Hinblick auf die drohenden Folgen des Klimawandels muss es ein wichtiges Ziel für die Landwirtschaft sein, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und das System zur Lebensmittelerzeugung an den Klimawandel anzupassen. Allerdings ist der Klimawandel nur einer der zahlreichen Faktoren, die Druck auf die Landwirtschaft ausüben. Angesichts einer wachsenden globalen Nachfrage und eines verstärkten Wettbewerbs um Ressourcen sind Lebensmittelerzeugung und -verzehr in einem breiteren Kontext zu sehen, d. h. Landwirtschaft, Energie und Lebensmittelsicherheit können nicht isoliert betrachtet werden.

In unserem Seminar informieren wir über den Klimawandel und seine Einflussgrößen. Gemeinsam überlegen wir, welche Möglichkeiten es gibt, den Klimawandel zu begrenzen: sei es durch neue Konzepte der Energieversorgung, einer Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung oder die Änderung unseres Verbraucherverhaltens.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Dezember 2017



Dr. Beate Arman



Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Donnerstag, 22. Februar 2018

9:30

Begrüßung und Einführung

Michael Busch, Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

10:30

Klimawandel und Ernährungssicherheit

- Ursachen für den Klimawandel
- Anteil Wirtschaft, Landwirtschaft und private Haushalte und weltweiter Vergleich
- Folgen des Klimawandels
- Auswirkungen für die Ernährungssicherung und den Nahrungsmittelimport

Stefan Küper, Germanwatch e.V., Bonn

Mittagspause gegen 12:30 Uhr

13:30

Klimawandel - was nun?

Anpassungsstrategien der Landwirtschaft

- im Bereich Pflanzenbau
- im Bereich Pflanzenzüchtung
- im Bereich Tierhaltung

Dr. Sonja Schimmelpfennig, Institut für Ländliche Räume, Thünen-Institut Braunschweig

Klimaspiel oder Kurzfilm

16:30

Warum reden alle vom Wetter, aber keiner gerne vom Klima? Die zentrale Rolle der Klimakommunikation

- Klimawandel - die wichtigsten Fakten
- Klimakommunikation, das schwache Glied in der Handlungskette für wirksamen Klimaschutz
- Warum ist die Klimakommunikation so schwierig?
- Wie kann wirksame Klimakommunikation aussehen?
- „Yes, we can!“ – Klimaschutz liegt in unserer Hand!

Prof. em. Dr. Achim Bubenzer, klimafakten.de

Abendessen gegen 18:30 Uhr
danach Zeit für Erfahrungsaustausch

Freitag, 23. Februar 2018

8:30

Wäre ein klimaverträgliches Energiesystem in Deutschland und weltweit möglich?

- Endlichkeit fossiler und nuklearer Energieträger
- Potenziale regenerativer Energiequellen
- Transport und Speicherung von Ökostrom
- Strukturwandel in der Energieversorgung
- Kosten und politische Rahmenbedingungen

Otmar Braune, BUND Nürtingen

9:45

Klimaschutz im ländlichen Raum Praxisbeispiele und Diskussionsrunde

Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber

Um gemeinsam eine Null-Emissions-Region zu entwickeln, sollen die Erzeugung regenerativer Energien sowie alle Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen, gefördert werden.

Sebastian Damm, Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Das energieZENTRUM Wolpertshausen

- Energieversorgung im Landkreis Schwäbisch Hall
- Projekte des energieZentrums
- Klimaschutzkonzept Landkreis Schwäbisch Hall
- Klimaschutz durch richtige Ernährung

Heinz Kastenholz, energieZENTRUM, Landkreis Schwäbisch Hall und **Caroline Mayer**, Klimaschutzmanagerin, Landkreis Schwäbisch Hall

KLIMAFairer Einkauf in Brackenheim

Was heißt KLIMAFairer Einkauf? Wie bekomme ich den Handel und die Verbraucher mit ins Boot und welche rechtlichen Rahmenbedingungen hat der verpackungsfreie Einkauf.

Beate Mönch, Arbeitskreis Klimaschutz Brackenheim

Mittagspause gegen 12:45 Uhr

13:45

Die CO₂-Diät - Essen für das Klima

Circa ein Fünftel unseres CO₂-Fußabdrucks in Deutschland entsteht durch die Ernährung. Dabei gibt es zahlreiche Stell-schrauben, diesen zu reduzieren.

Reinhild Holzkamp, Erdmannhausen

Aktiv für eine klimafreundliche Entwicklung
Gruppenarbeit

Abschluss gegen 16:00 Uhr